

BEREITSCHAFTEN

SCHWERIN

NOTRUF

**Feuerwehr
und Rettungsdienst:** 112

Polizei: 110

Giftnotruf: Tel. 0361-73 730

Telefonseelsorge:
Tel. 0800-1110111

Kassenärztlicher Notdienst:
Tel. 0385-5203600

**Kassenärztlicher
Bereitschaftsdienst:**
Tel. 116117,

Weitere Informationen im Internet
unter: www.kvmv.de > Patienten
> Hilfe auf einen Blick

Sprechzeiten in den Helios-Kliniken

Mo., Di., Do. 19 bis 23 Uhr,
Mi. und Fr. 14 bis 23 Uhr,
Wochenende und Feiertag
von 7 bis 23 Uhr

KINDERARZT

Helios-Kliniken,

Mo., Di., Do. 19 bis 20 Uhr,
Mi., Fr. 18 bis 20 Uhr,
Wochenende 8 bis 20 Uhr,
Tel. 0180-5868222601

ZAHNÄRZTLICHER
NOTDIENST

Sonnabend und Sonntag

Dr. Ronald Heinze,

Obotritenring 109,
Tel. Praxis 0385-732018,
Sprechzeit Mo. bis Fr.
19 bis 21 Uhr, Sa., So. und feiertags
9 bis 11 Uhr und 15 bis 18 Uhr,
sonst nur in medizinischen Not-
fällen (Blutung, Schwellung etc.)

APOTHEKEN-NOTDIENST

Löwenapotheke

im Sieben Seen-Center,

Grabenstraße 1,
Tel. 0385-61738160,
von Sonnabend, 8 Uhr, bis
Sonntag, 8 Uhr

G.-A.-Demmler-Apotheke,

Bleicherufer 5,
Tel. 0385-598330,
von Sonntag, 8 Uhr, bis
Montag, 8 Uhr

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Sonnabend und Sonntag

TAP Reinhardt,

Banzkower Straße 52a, Plate,
Tel. 03861-3029666

Schweriner Umland
APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheke Crivitz,

Große Straße 49, Crivitz,
Tel. 03863-222277,
Sonnabend von 18 bis 19 Uhr,
Sonntag von 10 bis 11 Uhr

Weihnachtskekse als Dankeschön

Café-Betreiberin Ulrike Friedersdorf verschenkt 90 Tütchen an Angestellte der Schweriner Helios-Kliniken

Bert Schüttpelz

Ein besonderer Moment: „Sie können sich gar nicht vorstellen, wie wichtig und bedeutend solche Aufmerksamkeiten und wertschätzende Worte in dieser besonderen Zeit für uns sind“, schreiben die Mitarbeiter der Intensivstation I 2 der Schweriner Helios-Kliniken. „Es ist wirklich bemerkenswert und schön, dass Sie an uns denken. Das macht Hoffnung“, heißt es in dem Dankschreiben, das Schwestern, Pfleger und Ärzte unterschrieben haben. Adressat ist Ulrike Friedersdorf, die Inhaberin vom Café Ulrike am Wittenburger Berg.

„Ich bin tief berührt von den emotionalen Worten, die weit über dieses Schreiben hinausgehen“, sagt Ulrike Friedersdorf. Sie hatte im vergangenen Jahr zu Weihnachten Kuchen für die Mitarbeiter der Intensivstation gebacken und auch zu Ostern kleine Aufmerksamkeiten an das Krankenhauspersonal verschenkt. „Jetzt haben wir Plätzchen gebacken“, sagt die Gastronomin und holt die Kisten mit 90 Tüten Backwerk aus ihrem Kleintransporter.

Schwester Dorina und die Pfleger Lucas und Manuel von der Intensivstation nehmen die Geschenke dankend an. „Das ist eine wirklich schöne Weihnachtsüberraschung“, sagt Schwester Dorina. „Danke, dass sie wieder an uns denken“, fügt Pfleger Lucas hinzu. „Wir freuen uns sehr über die Geschenke und hoffen gemeinsam auf ein besseres neues Jahr“, sagt Manuel.

Ulrike Friedersdorf ist gerührt, ihre Mitarbeiterin Susanne Gärtner strahlt und Enkelin Fritzi, die ebenfalls beim Backen geholfen hat



Plätzchen für die Mitarbeiter der Intensivstation: Ulrike Friedersdorf (2.v.r.), ihre Mitarbeiterin Susanne Gärtner und Enkelin Fritzi bringen als Weihnachtsüberraschung Gebäck, das Schwester Dorina und die Pfleger Lucas und Manuel (v.l.) entgegennehmen.

Foto: Bert Schüttpelz

und nun auch bei der Übergabe der Weihnachtsplätzchen dabei sein darf, hüpf vor Freude. „Es war aber auch viel Arbeit“, sagt die Neunjährige. Drei Tage hatten ihre Oma, deren Mitarbeiterin und nachmittags auch die Kleine gemeinsam gearbeitet und rund 3000 Plätzchen gebacken, in 90 Tüten gepackt und diese noch weihnachtlich gestaltet. „Es hat aber auch viel Spaß gemacht“, berichtet Fritzi. „Wir haben ganz viel gesungen. Es war wie in der Weihnachtsbäckerei von Rolf Zuckowski.“

Ulrike Friedersdorf hat mehrere Beweggründe für

ihre Aktion. „Wir danken Ihnen im Namen sehr, sehr vieler Menschen für Ihre verantwortungsvolle Arbeit.“

„Sich für soziale Projekte zu engagieren, gehört zu unserer Passion.“

Ulrike Friedersdorf
Inhaberin vom Café Ulrike
am Wittenburger Berg

Vielleicht springt die Liebe, mit der wir die Plätzchen gebacken haben, ja auf Sie über und zaubert Ihnen ein Lächeln in Ihre Gesichter“,

schreibt sie in dem Brief, den sie den Plätzchen beigelegt hat. „Mich bewegt aber noch mehr. Mir geht es auch um den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Ich möchte anregen, dass der eine oder andere Impfgegner seine Meinung zum Thema Impfen überdenkt, aber auch, dass die Menschen, die die Corona-Regeln mittragen, sich dazu bekennen und sich trauen, ihre Meinung auch öffentlich zu sagen“, betont Ulrike Friedersdorf.

Den Mitarbeitern der Intensivstation und der Corona-Station, aber auch den anderen Klinik-Angestellten wünscht die Schwerinerin

viel Kraft und Durchhaltevermögen auch im Namen des Service-Clubs der So-roptimisten, deren Mitglied sie ist. „Sich für soziale Projekte zu engagieren, gehört zu unserer Passion“, sagt Ulrike Friedersdorf lächelnd und hofft, dass der Funke überspringt und der Gemeinschaftsgeist in der Gesellschaft wieder zunimmt.

Auf der Corona-Station der Schweriner Helios-Kliniken liegen aktuell 18 Patienten. „Das sind deutlich mehr als im Sommer“, sagt Kliniksprecher Patrick Hoppe. Die Intensivstation sei mit derzeit fünf Patienten konstant gut belegt.

Fundstücke in Schweriner Kurzfilmnacht

Kulturforum im Schleswig-Holstein-Haus lädt am 21. Dezember dazu ein

Fabian Lehmann

SCHWERIN „Fundstücke“ ist diesmal das Motto des bundesweiten Kurzfilmtages 2021. Seit sechs Jahren nimmt das Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus mit seiner Schweriner Kinokurzfilmnacht an dieser Aktion teil.

Gemeinsam mit dem Filmkunstfest Mecklenburg-Vorpommern hat das Kulturforum ein kurzweiliges und vielseitiges Filmprogramm zusammengestellt. Unter anderen wird der Kurzfilm „Masel Tov Cocktail“ (2020) gezeigt. Dimitrij Liebermann, gespielt von Nachwuchsschauspieler Alexander

Wertmann, ist der Sohn russischer Einwanderer und Schüler an einem Gymnasium im Ruhrpot. Ihn nervt sein Umfeld, das ihn darauf reduziert, dass er Jude ist. Der Film von Arkadij Khaet und Mickey Paatzsch erhielt den Grimme-Preis und den Deutschen Menschenrechts-Filmpreis.

In „Durch den Vorhang“ (2016) ist die Hauptfigur Tom auf Klassenfahrt in Israel. Doch plötzlich liegt er im Krankenhaus, wo er eine denkwürdige Begegnung hat. Nachwuchsfilmemacher Arkadij Khaet erzählt seine Geschichte auf ungewöhnliche Weise. Mittels Rückblenden werden, wie in einem Puzzle, Toms

Erlebnisse in seiner israelischen Gastfamilie gezeigt. Es ist ein kluger Film, ganz anders und gegen den Strich – und genau deswegen ist er so überzeugend. Aufgrund der Thematik können Interessierte sich vor Filmbeginn die aktuelle Ausstellung „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ anschauen. Konzipiert wurde sie vom Landesverband Jeunesses Musicales MV.

Darüber hinaus präsentieren das Kulturforum einige weitere Kurzfilmbeiträge. Hier sollen sich die Zuschauer überraschen lassen. Los geht es am Dienstag, 21. Dezember, um 18 Uhr im Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus in der

Puschkinstraße 12. Der Vorverkauf läuft ab sofort von dienstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr. Eine Abendkasse wird es ebenfalls geben.

Um Anmeldungen wird gebeten unter der Telefonnummer 0385-555527 oder per E-Mail an „schleswig-holstein-haus@schwerin.de“. Der Kinoabend findet unter 2-G-Plus-Bedingungen und nur mit halber Platzauslastung statt. Geboosterte Gäste, deren dritte Impfung bereits 14 Tage zurückliegt, benötigen keinen Testnachweis. An den Feiertagen hat das Kulturforum außer am 24. bis 26. Dezember 2021 und am 1. Januar 2022 geöffnet.

LIONS-CLUB- ADVENTSKALENDER

Weitere Türchen
werden geöffnet

SCHWERIN Auch in diesem Jahr veröffentlicht SVZ die Gewinnnummern des Lions-Club-Adventskalenders.

Der Erlös aus dem Verkauf der Kalender hilft beim Erwerb einer Therapieküche für die Kinder-Krebsstation der Helios-Kliniken.

Gewonnen haben für den 18. Dezember die Nummern 4068, 1604, 469, 399, 3220, 4207, 3329 und für den 19. Dezember 1568, 689, 889, 690, 3429, 3107 – alle Angaben ohne Gewähr. Die Gewinner haben bis 31. Januar Gelegenheit, ihren Preis gegen Vorlage des Kalenders mit der Gewinnnummer in der Rösterei Fuchs einzulösen.

